



Liebe Leserin, lieber Leser

Am kommenden Sonntag, 15. August, feiert Liechtenstein den Nationalfeiertag, der corona-bedingt in diesem Jahr im kleinen Rahmen stattfinden wird. Im Rosengarten von Schloss Vaduz mit Reden von S.D. Erbprinz Alois und Landtagspräsident Albert Frick, deren Ansprachen ab 11.30 Uhr auf dem Landeskanal und per Live-Stream auf www.staatsfeiertag.li sowie über die Sozialen Medien übertragen werden. An die Stelle des traditionellen, grossen Volksfestes im Städtle von Vaduz treten in diesem Jahr mehrere kleinere Festivitäten, verteilt über das ganze Land. Die elf Gemeinden haben 27 Festplätze eingerichtet, um den Feiertag gemeinsam begehen zu können.

Viele aussenpolitische Herausforderungen sind durch das Coronavirus medial etwas in den Hintergrund gerückt. Weniger bedeutend geworden sind sie aber nicht. S.D. der Erbprinz gibt im Interview einen Einblick, was Pandemie, globale Mindeststeuer, Klimawandel und Ost-West-Konflikt für Liechtenstein bedeuten und wie der Kleinstaat sich einbringen kann.

Die neue, im Oktober 1921 in Kraft getretene Verfassung Liechtensteins stellt eine Revision der Konstitutionellen Verfassung von 1862 dar und veränderte deren Mechanik beträchtlich. Dr. iur. Cyrus Beck, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Recht beim Liechtenstein-Institut, befasst sich in einem Beitrag mit dem 100-jährigen Bestehen der Verfassung.

Die FBP-Abgeordneten Albert Frick, Johannes Kaiser, Wendelin Lampert, Daniel Oehry, Sebastian Schädler und Karin Zech-Hoop reichten für die September-Session des Landtags eine Interpellation zum Thema «Finanzierung der AHV unter Berücksichtigung der Ermöglichung einer Rentenanpassung» ein. Nach einem mehr als zehnjährigen, systembedingten Stillstand bei den AHV-Renten sollen nun Nägel mit Köpfen gemacht werden. Es ist den Interpellanten wichtig, dass dem Landtag mehr Basisinformationen für eine vertiefte Diskussion zur Verfügung stehen.

Anfang Juli haben sich die Finanzminister der 20 grössten Handels- und Industriestaaten (G20) in einem Massnahmenpaket zur Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft darauf geeinigt, dass Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von mindestens 750 Millionen Euro künftig einen Steuersatz auf ihre Gewinne von mindestens 15 Prozent zahlen müssen. Die globale Mindeststeuer hat auch Auswirkungen auf Liechtenstein. Die Regierung beobachtet den Prozess genau und ist bestrebt, die Standortvorteile des Landes weiter zu stärken.

«Unser Finanzplatz steht auf einer soliden Grundlage», sagt Regierungschef Daniel Risch und ist überzeugt, dass die Finanzdienstleister in Liechtenstein auch künftig attraktive Rahmenbedingungen vorfinden. Er sieht in einer offenen Kommunikation und internationalen Ausrichtung wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft des Finanzplatzes.

Stichwort: Berufsbildung. Gemäss Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, stellt nicht nur das Coronavirus die Berufsbildung vor Herausforderungen. Sowohl die Berufs- als auch die Bildungslandschaft sind stetigen Veränderungen unterworfen. Mit seinem durchlässigen Schulsystem und der dualen Berufslehre sei Liechtenstein für die Zukunft bestens gerüstet, wie Werner Kranz im Interview zum Sonderthema ausführt.

Nicht wunschgemäss ist dem FC Vaduz der Start in die neue Saison gelungen. In der Challenge League gab es nach dem 3:2-Sieg in Wil gleich einen Dämpfer, denn im «Heimspiel» in Schaffhausen unterlag das Team von Trainer Mario Frick Xamax Neuchâtel mit 1:2. Und auch in der Conference League ist man gegen Ujpest Budapest ausgeschieden.

In diesem Sinne wünsche ich euch weiterhin alles Gute, Mut, Gesundheit und viel Freude bei der Lektüre der lie:zeit.

Herbert Oehri, Redaktionsleiter



FINANZBERATER/-IN IM AUSSENDIENST 100%

Als Quereinsteiger oder mit Berufserfahrung

Du passt zu uns, wenn du...

- Freude und Talent im Verkauf, in der Akquise und in der Beratung hast
- jeden Monat als neue Herausforderung siehst
- Kundengespräche im stilsicheren Deutsch führen kannst
- eine erfolgsorientierte Persönlichkeit bist
- in der Finanzbranche Fuss fassen möchtest

Wir bieten dir...

- attraktive Büroräumlichkeiten mit familiärem Arbeitsklima
- vielversprechende Aufstiegsmöglichkeiten
- ein einzigartiges Geschäftsmodell mit moderner Technologie
- interessante Einkommensperspektiven
- Schulungen und Weiterbildung (on-the-job)

Interessiert? Bewerbungsunterlagen an info@finanzpartner.ch schicken oder unter www.finanzpartner.ch/karriere bewerben.



FP Finanzpartner Schweiz GmbH

Churerstrasse 35 | CH-9470 Buchs SG | 081 515 27 00 | www.finanzpartner.ch | info@finanzpartner.ch